



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Neuer Standort für den Grazer Raritätenmarkt

Am 22. November fand am Parkplatz Fröhlichgasse gegenüber der Grazer Messe zum letzten Mal der Andrämarkt an diesem Standort statt. Die Tradition dieses international bekannten Markts, der 4 Mal im Jahr unter den Namen Mitfastenmarkt, Portiunkulmarkt, Ägydimarkt und eben Andrämarkt in Graz stattfand, reicht bis ins Mittelalter zurück. Nicht nur die rund 600 BeschickerInnen betonen die Einzigartigkeit des Raritätenmarktes, der sich ganz grundsätzlich von anderen „Fetzenmärkten“ unterscheidet., auch die Betreiber betonen die Einzigartigkeit des Raritätenmarkts.

Aufgrund eines bereits seit den 2010er-Jahren bekannten Bauprojekts gegenüber der Grazer Messe ist der Raritätenmarkt nun nicht ganz überraschend auf der Suche nach einem neuen Standort. Laut einem Medienbericht gibt es seitens der Stadt Graz aber noch keine Ersatzfläche, obwohl der nächste Mitfastenmarkt bereits im März 2020 stattfinden soll. In unmittelbarer Umgebung böten sich z.B. das Freigelände der Grazer Messe bzw. die Freifläche beim Grazer Ostbahnhof an. Beide wären von den mehreren tausend BesucherInnen auch öffentlich gut erreichbar.

Graz sollte sich der wirtschaftlichen Bedeutung der genannten Jahrmärkte bewusst sein, die nicht nur lokale HändlerInnen und SammlerInnen, sondern auch solche aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland anziehen. Die Zeit für eine Ersatzfläche drängt daher, damit diese Grazer Tradition ohne Unterbrechung weiterbestehen kann.

Daher stelle ich seitens des Gemeinderatsklubs der Grünen/ALG folgenden

Antrag

- 1.) Die zuständigen Abteilungen der Stadt Graz, insbesondere das Referat für Lebensmittelsicherheit und Märkte sowie das Straßenamt, mögen im Sinne des Motivenberichts umgehend und mit Nachdruck eine adäquate und langfristig nutzbare Ersatzfläche für den großen Grazer Raritätenmarkt im März, Juli, September und November 2020 und für die Folgejahre suchen, damit diese international bekannte Grazer Tradition ohne Unterbrechung an einem neuen Standort in Graz fortgesetzt werden kann.
- 2.) Dem Wirtschaftsausschuss des Grazer Gemeinderats ist bis zur Gemeinderatssitzung im Jänner 2020 einen Ergebnisbericht dazu vorlegen.